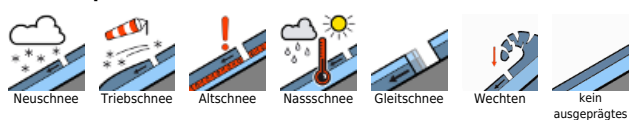


Triebschneeansammlungen beachten. Es sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich.

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Kreuzekgruppe	
	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	
	Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Nockberge	
	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

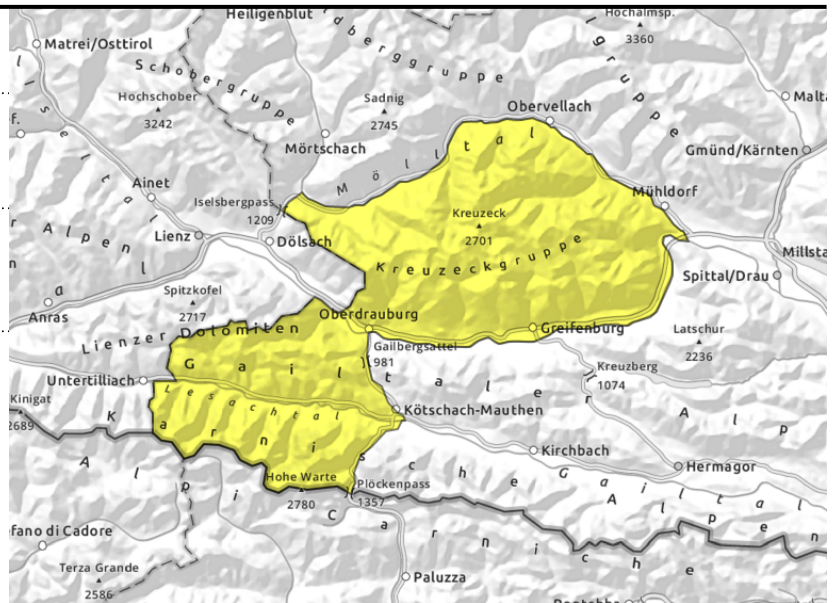


Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Kreuzeckgruppe

Oberhalb von rund 2300 m



Friskere Tribschneeansammlungen beachten. Es sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich.

Die friskeren Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2300 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an West-, Nord- und Osthängen. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem in Rinnen und Mulden. An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Montag oberhalb von rund 2300 m 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Regen führte unterhalb von rund 2300 m verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke. Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2300 m auf ungünstigen Schichten. Dies besonders an West-, Nord- und Osthängen. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut.

Wetter

Am Mittwoch machen sich recht kompakte Wolkenfelder bemerkbar. Ab Mittag kommt leichter Regen oder Schneefall auf, die Schneefallgrenze steigt von 1600 m gegen 1900 m an. Hohe Gipfel geraten in Nebel. Es weht mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest mit Spitzen in exponierten Lagen bis 40 km/h. Temperaturen in 1000 m zu Mittag um 9 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Erwärmung. Anstieg der spontanen Aktivität von Lockerschneelawinen bei größeren Aufhellungen.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



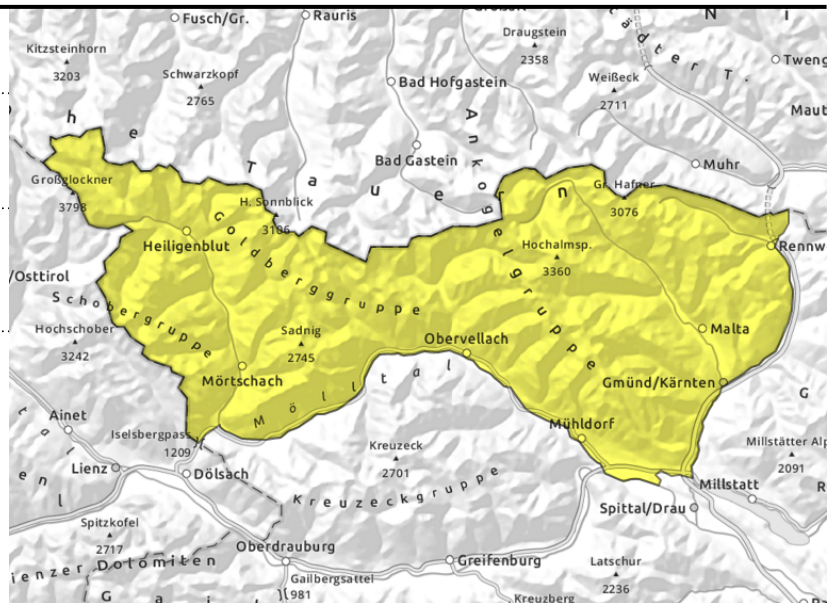
Schoberggruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Oberhalb von rund 2400 m



Unterhalb von rund 2600 m



Tribschneeansammlungen beachten. Es sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich.

Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Südhängen im Hochgebirge. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies vor allem in Rinnen und Mulden. An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Montag oberhalb von rund 2300 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Regen führte unterhalb von rund 2300 m verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke. Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Dies besonders an West-, Nord- und Osthängen. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut.

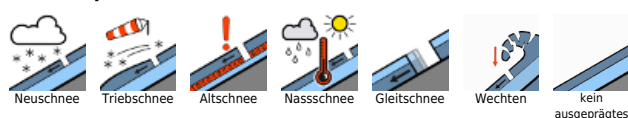
Wetter

Am Mittwoch machen sich recht kompakte Wolkenfelder bemerkbar. Ab Mittag kommt leichter Regen oder Schneefall auf, die Schneefallgrenze steigt von 1600 m gegen 1900 m an. Hohe Gipfel geraten in Nebel. Es weht mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest mit Spitzen in exponierten Lagen bis 40 km/h. Temperaturen in 1000 m zu Mittag um 9 Grad, in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Erwärmung. Anstieg der spontanen Aktivität von Lockerschneelawinen bei größeren Aufhellungen.

Lawinprobleme



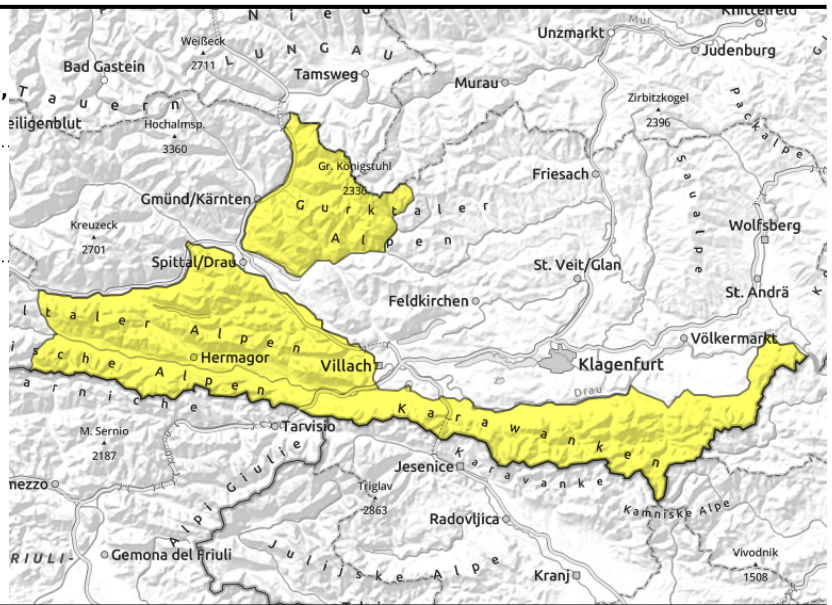
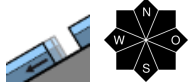
Gefahrenstufen



Exposition



Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte,
Karawanken West, Villacher Alpe, Karawanken Mitte,
Karawanken Ost, Nockberge



Gleitschnee ist das Hauptproblem.

An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Regen führte verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich unterhalb von rund 2300 m gut mit dem Altschnee verbunden.

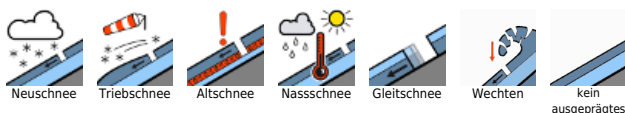
Wetter

Am Mittwoch kann in den Nockbergen bis zu den östlichen Karawanken zunächst abgeschwächt noch etwas die Sonne scheinen. Sonst machen sich schon recht kompakte Wolkenfelder bemerkbar, von den Karnischen Alpen bis zu den westlichen Karawanken kommt ab Mittag leichter Regen oder Schneefall auf, die Schneefallgrenze steigt von 1600 m gegen 1900 m an. Hohe Gipfel geraten in Nebel. Es weht mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest mit Spitzen in exponierten Lagen bis 40 km/h. Temperaturen in 1000 m zu Mittag um 9 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



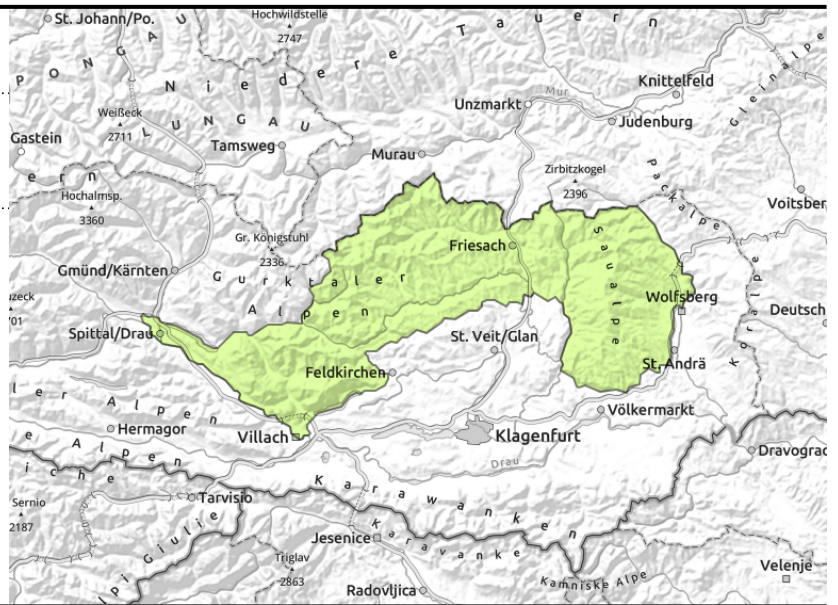
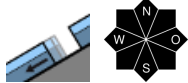
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe



Gleitschnee ist das Hauptproblem.

An Grashängen sind jederzeit Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Regen führte verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut.

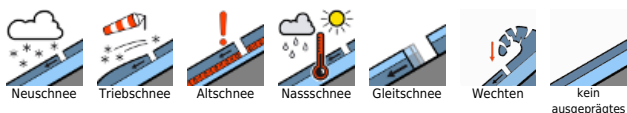
Wetter

Am Mittwoch kann zunächst abgeschwächt noch etwas die Sonne scheinen. Sonst machen sich schon recht kompakte Wolkenfelder bemerkbar. Es weht mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest mit Spitzen in exponierten Lagen bis 40 km/h. Temperaturen in 1000 m zu Mittag um 9 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

